

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigungsverhalten am Samstag.

Samstag, den 16. März 1878.

Abonnementspreis: halbjährlich 80 S., im Bezirk 2 A 30 S. Einzelheft 10 S. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 2 S.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung im Jahr 1878.

Nach dem genehmigten Reiseplan für das diesjährige Ersatzgeschäft im Aushebungsbezirk Calw findet statt:

Dienstag, den 30. April die Musterung in Liebenzell,
Mittwoch, den 1. Mai die Musterung in Gchingen,
Donnerstag, den 2. Mai die Musterung in Neuweiler,
Freitag, den 3. Mai die Musterung in Calw,
Samstag, den 4. Mai die Loosziehung in Calw.

Bei der Musterung haben die Militärpflichtigen, sowie die betreffenden Ortsvorsteher, letztere mit den Stammrollen sich zu den bestimmten Terminen pünktlich einzufinden, und zwar:

1) bei der Musterung in Liebenzell am 30. April

Morgens 8 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Dennjacht, Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell; Morgens 9 Uhr: von Röttlingen, Monakum, Neuhengstett, Oberkollbach, Oberreichenbach, Ottenbronn; Morgens 10 Uhr: von Simmozheim, Unterhaugstett, Unterreichenbach;

2) bei der Musterung in Gchingen am 1. Mai

Morgens 9 Uhr: die Pflichtigen von Althengstett, Dachtel, Dedenspronn, Gchingen; Morgens 10 Uhr: von Holzbronn, Oßelheim, Stammheim;

3) bei der Musterung in Neuweiler am 2. Mai

Morgens 9 Uhr: die Militärpflichtigen von Aigenbach, Althalden, Altbulach, Bergarte, Breitenberg, Emberg, Hornberg; Morgens 10 Uhr: von Liebelsberg, Martinsmoos, Neubulach, Neuweiler, Oberhaugstett, Oberkollwangen; Morgens 11 Uhr: von Röttenbach, Schmied, Teinach, Würzbach, Zwerenberg;

4) bei der Musterung in Calw am 3. Mai

Morgens 8 Uhr: die Pflichtigen von Altburg, Calw; Morgens 9 Uhr: von Sonnenhardt, Spehhardt und Javelstein.

In diesen Terminen und Orten haben sich nicht nur alle im Jahr 1858 geborenen, im Bezirke gestellungspflichtige junge Männer, sondern auch diejenigen der Altersklassen 1857, 1856 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist, zu stellen, die Letzteren auch ihre Loosungsscheine zuverlässig mitzubringen. Von dieser Gestellungspflicht entbindet die unterlassene Anmeldung zur Stammrolle nicht. Wer nicht pünktlich erscheint, hat die gesetzlichen Strafen und Rechtsnachtheile zu erwarten und wird nach Umständen von der Loosung ausgeschlossen und vorweg eingereicht. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat rechtzeitig ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, wenn der ausstellende Arzt nicht amtlich ange stellt ist, auch von der Ortsbehörde beglaubigt sein muß. Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel können auf Grund solcher Zeugnisse von der Gestellung befreit werden.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirkes am 4. Mai, Morgens 8 Uhr in Calw statt.

Das Erscheinen bei der Loosziehung wird den Pflichtigen des laufenden Jahrgangs freigestellt, indem für die Abwesenden das Loos von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen wird. Ausgeschlossen von der Loosung sind die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden, die dauernd Untauglichen und die dauernd Unwürdigen. — Die Ortsvorsteher haben zu dem Akte der Loosziehung nicht zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben nur auf Grund der hinausgegebenen Stammrollen die Gestellungspflichtigen, welche in den Stammrollen nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und werden dafür verantwortlich gemacht, daß dieselben rechtzeitig und vollständig erscheinen. Eröffnungsurkunden sind nicht einzufenden. Gleichzeitig mit der Vorladung ist den Pflichtigen alles Lärmen und Schreien bei Strafe zu unterjagen.

Sollten Militärpflichtige, welche früher im Bezirke sich aufgehalten, ihren Aufenthalt aber verändert haben und daher in der Stammrolle gestrichen worden sind, neuerdings in den Bezirk zurückgekehrt sein, so wären dieselben in die Stammrolle neu einzutragen, zur Musterung vorzuladen und hiezu ungekündet Nachricht hieher zu geben. Ebenso ist von jeder An- und Abmeldung eines Pflichtigen dem Oberamt ohne Verzug Mitteilung zu machen, wobei zutreffendfalls die Loosungsscheine mit vorzulegen sind.

Da auch diejenigen Angehörigen von Militärpflichtigen, zu deren Gunsten Zurückstellungs- oder Befreiungsansprüche geltend gemacht werden, sich der Ersatzkommission vorzustellen haben, so werden die Ortsvorsteher angewiesen diese Personen auf den Tag der Musterung gleichfalls vorzuladen, wobei bemerkt wird, daß über Besuche dieser Art je am Schlusse der Musterung verhandelt werden wird.

Den 15. März 1878.

R. Oberamt.

Doll

Calw.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Ministerien des Kirchen- und Schulwesens und der Finanzen vom 12. Jan. 1878 (Staatsanzeiger vom 18. Jan. 1878)

betr. die
Anmeldung des Anspruches der Lehrer auf Einrechnung von Militärdienstzeit in ihre pensions-

berechtigte Dienstzeit,

werden die Volksschullehrer des Bezirkes, welche einen solchen Anspruch erheben wollen, aufgefordert, ihre Eingaben nach der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Vor-

Schrift sofort einzureichen, da der Termin bis zum 31. März d. J. abläuft. Calw, den 13. März 1878. Rdn. Bezirkschulinspektorat. Defan Metzger.

In der Bibliothek des Georgenäums

wird seit Kurzem der dritte Band von Othos Werken Nr. 193. vermisst. Der etwaige Besitzer wird aufgefordert, denselben sobald zurückzugeben. Wer Näheres hierüber mittheilen kann, wird um Auskunft ersucht. Am 14. März 1878. Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Haus u. Güter-Verkauf.

Hienach beschriebene dem Fuhrmann Jacob Rittinger dahier gehörige Liegenschaft kommt am Donnerstag den 4. April d. J. Vormittags 11 Uhr im Executionswege auf dem Rathhaus hier zur Versteigerung.

- Gebäude Nr. 105
1 Ar 31 Met. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, und
- " 47 " angebaute Gerbereiwerkstatt,
- " 23 " Hofraum,
- " " Winkel östlich mit No. 104 gemeinsch.
- " 08 " Winkel westlich mit No. 106 gemeinsch.
2 Ar 09 Met. im Kronengäßle. Brand-Verf. Anschlag 7720 M. Waisenger. Anschl. 6100 M. Parz.Nr. 1824.
50 Ar 59 Met. Ader am mittl. Schaafweg, mit Dinkelblum, Anschlag 430 M. Parz.Nr. 1219.
20 Ar 76 Met. Ader in der Heumade, Anschlag 285 M. Parz.Nr. 1496.
38 Ar 01 Met. Ader am Galgenwaafen, Anschlag 540 M. Parz.Nr. 955.
42 Ar 75 Met. Ader,
- " 83 " Dede,
43 Ar 58 Met. auf dem Ruckberg, Anschlag 130 M. Parz.Nr. 1066.
36 Ar 20 Met. Ader,
1 " 84 " Dede,
30 Ar 04 Met. auf dem Ruckberg, Anschlag 50 M. Parz.Nr. 1098.
78 Ar 40 Met. Ader,
2 " 06 " Dede,
80 Ar 46 Met. auf dem Ruckberg, mit Dinkelblum, Anschlag 580 M. Parz.Nr. 1339.
40 Ar 25 Met. Ader beim Lettenwaafen Anschlag 450 M. Am 15. März 1878. Rathschreiberei. Saffner.

Liebenzell. Haus-Verkauf.

Im Executionswege wird der Wilhelmine Heilemann, Ehefrau des Wirths und Bäckers Friedr. Heilemann hier am Dienstag, den 26. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft: Gebäude No. 203. 94 Met ein neues zweistöckiges Wohngebäude an der Wilhelmsstraße, 28 Met. Hofraum. Erb. Verf. Anschl. 5000 M. Gmder. Anschl. 4000 M. Parz.Nr. 115/3. 7 Ar 32 Met. Gras- und Baumgarten neben dem Hause, Gmder. Anschl. 350 M. " " 279. 1 Ar 28 Met. Wiese vor dem Hause, zu einem Bauplatz geeignet, Gmder. Anschl. 1400 M. " " 566. 7 Ar 73 Met. Ader im Gefäll, Gmder. Anschl. 120 M. Zus. angeschl. zu 5870 M. wozu Liebhaber, mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen sind. Stadtschultheißenamt. Rau.

Altburg. Holz-Verkauf.

Am Donnerstags, den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeinbewald 400 St. Langholz mit 162 Fm., 800 Stück Stangen von 2-8 Met. lang und 92 Rm. Scheiter und Prügelholz im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft. Die Abfuhr ist günstig in der Nähe bei Oberreichenbach. Käufer sind eingeladen. Altburg, den 14. März 1878. Schultheißenamt. Roller.

Zwerenberg. Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Freitag, den 22. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause aus den Gemeinbewaldungen ca. 270 Fm. Lang- und Klobholz im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber freundlich einladet der Gemeinderath.

Calw. Stammholz-Verkauf

am Montag, den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause aus den Stadtwaldungen Mädig, Stahldächer und Zigeuner-

berg. 4 Eichen mit 2,4 Festm.; 560 Stück Nadel Langholz mit 446 Festm.; 72 Stück dto. Sägholz mit 57 Festm. und 420 Baustangen (Langholz 5 Cl.) mit 71 Festm. Den 15. März 1878. Gemeinderath. Stimmzheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am nächsten Donnerstags, den 21. März werden im Gerechtigkeitswald 329 Stück Lang- und Klobholz, worunter 5 Eichen und 10 forchene Leuchel sind, gegen baare Bezahlung verkauft. Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Rathhaus. Schultheißenamt. Rienzle.

Privat-Anzeigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater Carl Scheuerle Bierbrauer, nach langen und schweren Leiden gestern Nacht 9 Uhr im Alter von 44 Jahren wie wir hoffen, selig im Herrn entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme. Calw, den 15. März 1878. Im Namen der Hinterbliebenen: Die trauernde Gattin mit ihren Kindern Carl und Lina. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr statt.

Ewigen und dreiblättrigen Kleejamen, seidfrei, Rhein Haussamen, sowie ächten Seeländer Leinsamen,

empfiehlt zur Saat billigt Rapp, Sailer.

Ungarisches Mehl

von vorzüglicher Qualität empfiehlt in allen Nummern en gros und en detail C. W. Heiler.

Horb. Anzeige und Empfehlung.

Mit diesem machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kunden von Calw und Umgegend heuer auch wieder wegen Bestellungen auf unsere bereits bekannten Kartoffeln, von denen wir beim landwirthschaftlichen Bezirksfeste in Horb ein Diplom und Anerkennung und bei der landwirthschaftlichen Landesausstellung in Cannstatt durch das königliche Ministerium des Innern eine Medaille erhielten, Herrn Gustav Beck, Gärtner beauftragt haben und empfehlen solchen, da er zu gleichen Preisen wie wir verkaufen wird, bestens. Gebr. Rienzle.

Rach findet bei

- 1) B
2) R
3) B
Die

Silberne Ehren...

und sicher... G. F. A. J. G. S. Jac. W. J. M. Z. L. Hon...

Gebrüster... Genuß... heit... ungs...

Bei den... benbrusthon... und werde... Kir...

In J. Sch... der'sche... Vor...

Das v... werde auch... yeneigten B...

Nächsten Sonntag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
findet bei Thudium die jährliche
General-Versammlung
der

Spar- & Vorschuß-Bank,

eingetragene Genossenschaft,
Tagesordnung:
1) Wahl des Ausschusses und der Controle-Commission,
2) Rechenschaftsbericht,
3) Verwendung des Reingewinns.

Die Mitglieder werden zu gleichzeitigem Besuche secundär eingeladen.

Der Vorsitzende:

G. F. Wagner.

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Die größte und berühmteste
Lohnspinn- und Weberei
Schreßheim,

Ulm a/D. 1871.



München 1875.

Station Dillingen bei Ulm.

ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** zum

Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert schnellste und reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung zu.

Guter Rohstoff ist ebenfalls Bahnfrachtfrei, was sehr zu beachten ist, während anderwärts mitunter 2 — 3 J per Schneller Frachtauslagen entstehen. Das Dreheln ist unentgeltlich und zufolge Errichtung einer verbesserten neuen mechanischen Weberei werden die Webelöhne künftig sehr billig berechnet und alle Wünsche erfüllt werden. Prospekte können bei den Herren Agenten ohne Kosten abgeholt und die Muster eingesehen werden.

Vielfährige Erfahrung lehrt, daß das Schreßheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln: **Die Agenten:**

G. F. Acker in Calw.
J. G. Schweizer in Oßelsheim.
Jac. Walz in Wildberg.
J. M. Ziegler, in Deufringen.
L. Honold in Deckenspönn.

G. Hartmann 3. Sonne in Liebenzell.
Chr. Pfeiffer in Stammheim.
Chr. Stiegelmayr in Geddingen.
J. F. Straile in Althengstett.

Aechter Schrader'scher Trauben-Brust-Honig.

Gegen Husten, Heiserkeit, Nigeln im Halse, Keuchhusten der Kinder, Engbrüstigkeit, Lungenleiden etc., gibt es kein besseres Hausmittel, als „Aechten Schrader'schen“ Traubenbrusthonig, er ist: **Gesunden ein überaus köstliches Genuß-, Nahrungs-, sowie Vorbeugungs-Mittel gegen Gesundheitsstörungen; Leidenden ein unerseßliches Laxsal und Genesungsmittel.**

Vorzügl. Wirkung bei Keuchhusten.

Bei dem Keuchhusten, den mein Kind im höchsten Grade hatte, hat Ihr vorzüglicher Traubenbrusthonig ausgezeichnete Wirkung gethan und werde ich denselben angelegentlichst empfehlen.
Kirchberg, J. Schindler.

Ausg. bewährt bei starker Heiserkeit.

Da Ihr Traubenbrusthonig gegen heftigen Husten und starke Heiserkeit nach vergeblicher Anwendung anderer Mittel sich ausgezeichnet bewährte, kann ich denselben aufs Wärmste empfehlen.
Erlheim a. W. Jos. Ant. Pödel, Kgl. Postb.

In Flaschen mit Gebrauchsanw. à M 1. M 1 50. M 3 allein ächt v. Apoth. Schrader'schen Traubenbrusthonig.

Vorräthig in Calw bei Kaufm. **E. Georgil.**

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Das von mir betriebene Färberei-Geschäft erleidet keinerlei Unterbrechung, ich werde auch ferner meine Kunden in reeller und billiger Weise bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

August Belling, Färbermeister,
Bahnhofstraße.

B. G.

Heute Abend findet Abstimmung statt.

Am Donnerstag, den 21. März ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Laugenbreteln

Häcker Str.

Baumwollene Strickgarne

in allen Farben,

auch

Mingelgarne

in schöner Auswahl,

sowie

Sächsisches Strickgarn, Estremadura,

empfehle zu sehr billigen Preisen
Ernst Schall
am Markt.

Tapeten-Empfehlung.

Meine Heidelberger Tapeten-Musterkarten, welche auch in diesem Jahre von 30 J per Stück bis zu den feinsten Goldtapeten eine sehr große Auswahl bieten, halte ich zur fleißigen Benützung bestens empfohlen.

Aug. Schnauer,
bei der untern Brücke.

Für die rühmlichst bekannte

Uracher Bleiche

übernehme ich dieses Jahr wieder zur Versorgung

Tuch, Faden und Garn,
und sichere prompte und billige Bedienung zu.
Pauline Stolz,
Biergasse.

Calw.

Eine ältere

Wirtschafts-Einschenke,
hat billig zu verkaufen

Christ. Ruom
3. Baldhorn.

Calw.

Circa 40 Btr.

Heu und Dohnd

hat zu verkaufen

Zimmermeister Lorch,
Wildberg.

Lehrlingsgesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Kübler Böttlinger.

Verkauf.

28 Rm. Stockholz verkauft
Montag, den 18. März,
Vormittags 10 Uhr,
bei der Station Leinach
G. Kalmbach.

Schrader's Weiße Lebensessenz

ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. Pr. Fl. 1 M.

Anerkennung. Es freut mich mittheilen zu können, daß die weiße Lebensessenz 3 mangelnden Personen von der Bekämpfung von ihren Schmerzen und feische Arbeitskraft wieder geschenkt hat. Sie bezeugen mir oft ihren Dank, daß ich ihnen das rechte Mittel verschafft habe.

Pfarrer Eggelhaaf, Hageloch bei Tübingen.

In Calw vorräthig in beiden Apotheken.

Calw. Frucht-Preise am 13. März 1878.

Getreide- Gattung	Voriger Preis	Neuer Preis	Gesamt- Preis	Heu- tiger Preis	Im Rest gebl.	Höherer Preis		Niedrigerer Preis		Ver- kaufs- Summe	Gegen d. vor- Furch- schnittspreis		
						Mt.	St.	Mt.	St.		Mt.	St.	
Haizen	—	—	—	—	—	11	60	11	48	11	40	2515	90
Keunen	—	219	219	219	—	8	50	8	46	8	25	2517	80
Dinkel	—	262	262	262	—	—	—	—	—	—	—	90	—
Roggen	—	10	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	208	208	138	70	7	20	7	6	6	80	974	80
Bohnen	—	23	23	23	—	—	—	—	—	—	—	213	90
Wicken	—	16	16	16	—	—	—	—	—	—	—	146	58
Summe	—	738	738	668	70	—	—	—	—	—	—	6458	96

Stadtschultheißenamt.

Das Quintett der Wildbader Cur-Kapelle

wird heute Samstag Abend im Gasthof zum Waldhorn ein

Concert

geben und ladet dazu ein.

Zu verkaufen.

Mannskleider, Betten, worunter auch Tragrissen, Kästen, 2 ältere Kommode, Tische, eichene Bettladen, guterhaltene Sessel und Stühle

hat zu verkaufen

Zimmermann Haller,
Reggergasse.

Darlehen-Gesuch.

1000 Mark

werden gegen gef. Sicherheit auf Georgit aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Heinberg.

Liegenschaftsverkauf.

Gottlieb Holzäpfel, Maurer dahier, bringt am

Donnerstag, den 21. März,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Wirthschaft des Johs. Lehmann nachstehende Liegenschaft aus freier Hand zum Verkauf:

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Speicher, No. 36, unten im Dorf auf dem Berg.

Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter Haus No. 37.

Parz. Nr. 202.

7/8 Mrg. 29 Mthn. Bau- und Wäldfeld in Hausäckern.

Parz. Nr. 112

1.

2/8 Mrg. 15,5 Mthn. in Hausäckern. Strohacker sind eingekadert.

Gottlieb Holzäpfel,
Maurer.

Gottesdienste.

Sonntag, den 17. März.

Vorm. (Pred.): Dr. Defan Rejger.

Kinderlehre mit den Eltern.

5 Uhr (Bibelst.): Dr. Heiser Haring.

Calw, 15. März. Heute Nacht ist still und ohne großes Beileid ein uralter Gebrauch zu Grabe getragen worden: das Ausruhen und Besingen der Stunden durch die Nachwächter bei nachtschlafender Zeit, ein Vergnügen für diejenigen, die dadurch aus dem Schlafe aufgeschreckt wurden, vielleicht auch mitunter eine Beruhigung oder Unterhaltung für alte oder kranke Leute, deren müde Augen den Schlaf nicht finden konnten. So oft auch schon auf bessere Einrichtungen in anderen Städten hingewiesen und der alte Bopf mit heißender Fronte gezeigelt worden, — es wollte Niemand die Art an diese aus alten Zeiten überkommene liebe Gewohnheit legen. Daß der Zweck des Nachdienstes damit freilich nur in unvollkommener Weise erreicht wurde, dieß wurde zwar von Niemand bestritten, aber ernstlich aufgerüttelt aus dem Gefühle der Sicherheit wurde die Bürgerchaft und die Gemeindebehörde erst durch den am 2. Nov. im S. Zieglerischen Laden verübten Einbruch und durch die von derselben Diebstahlsbande nach und nach eingestandenen vielen andern nächtl. Diebstähle. Der aus Veranlassung dieses Einbruchs wiederholt gemachte Vorschlag, den die Diebe zur Vorsicht und Flucht mahnen, den lauten Wächterruf abzuschaffen und dafür Controlohren einzuführen, fand sofort williges Gehör im Gemeinderathe und hatte einen entsprechenden Beschluß zur Folge. Eine milde Praxis zögerte freilich noch einige Monate mit seiner Ausführung, durch die energische Hand des Herrn Bertschinger wurde aber die neue Einrichtung, nachdem sie ihm einmal übertragen war, in wenigen Tagen durchgeführt. In 2 Stunden, die er gesiebt zur Begehung sämtlicher Schlüsselstationen mit den Nachwächtern brauchte, waren diese in die neue Art des Dienstes eingeleitet, und die Bürgerchaft kann jetzt die beruhigende Ueberzeugung haben, daß auch die vom Mittelpunkt der Stadt entfernteren Straßen bis an ihr Ende alle Stunden begangen werden müssen. Der Dienst ist so abgetheilt, daß drei Wächter mit ihren Uhren alle Stunden je 8 Schlüsselstationen besuchen müssen und daß dann am Morgen der Polizeiwachmeister aus den in der papierenen Einlage der Controlohr gemachten Eindrücken abliest, ob die Wächter ihren Dienst pünktlich versehen haben oder nicht. Mag dieser Dienst den Wächtern auch anfänglich etwas unbequem sein, weil er etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, als der bisherige, — die Hauptsache ist, daß die Sicherheit in der Stadt, wenn auch natürlich keine absolute, doch eine gegen früher unlängbar höhere ist, und es gebührt darum den bürgerlichen Collegien, die damit wieder einen Schritt weiter auf der Bahn des Fortschritts gethan haben, der aufrichtige Dank des Publikums.

— Von der oberen Nagold, 10. März. Der durch Unvor-

sichtigkeit im Betriebe der Fatterschneidmaschine verunglückte Knecht des Köhleswirths Ruff in Spielberg ist letzten Samstag früh seinen Verletzungen erlegen.

— Pforzheim, 10. März. Man schreibt der „Karlsruh. Ztg.“: Unsere Stadt ist in den jüngsten Tagen in einige Aufregung versetzt worden. Man kam nämlich einer jugendlichen Diebstahlsbande, bestehend aus einer Anzahl noch schulpflichtiger junger Leute und Handelslehrlinge, auf die Spur. Dieselben hatten sich verschiedener Diebereien, so namentlich auch der Entwendung von halbfertigen Goldwaaren, schuldig gemacht, die sie in einer Schmiedewerkstätte einschmolzen und das Gold dann durch dritte Hand in raffinirter Weise zum Verkaufe zu bringen wußten. Der Erlös wurde dann in Gesellschaft vergeudet. Zwei Schwergarvirte sind flüchtig geworden; des Einen ist man aber bereits habhaft geworden. Die Untersuchung ist im Gange.

— Darmstadt, 11. März. Man schreibt der „Fr. Ztg.“: Der von Amerika ausgelieferte Kriegsrath Wiegand, welcher von seiner Wunde, die er sich in Hamburg beigebracht, wieder hergestellt ist, traf am Samstag Abend in Begleitung eines Polizeikommissärs und eines Schutzmanns hier ein und wurde in das Untersuchungsgefängniß abgeführt. Durch ein tragisch-komisches Mißverständnis erfolgte die Verbringung vom Bahnhofe in's Gefängniß in einer hochfeinen Salachaise.

— München, 12. März. Das Bezirksgericht Eichstädt hat einen vermöglichen Bierbrauer und dessen Sohn, welche in einer Anlage 24 junge Linden- und Kastanienbäume und außerdem noch 900 Hopfenstöcke abgeschritten hatten, zu 6, bezw. 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Auf eingelegte Berufung von Seite der Verurtheilten wurden dem Vater 10 Monate und dem Sohne 4 Monate Gefängniß zuerkannt.

— Wien, 12. März. Die vereinigten Subkommissionen der ungarischen Delegationen nahmen in ihrer heutigen Berathung einstimmig den Antrag Fall bez. die Bewilligung des 60-Millionen-Credits an.

— Wien, 13. März. Die Pol. Korresp. meldet aus Konstantinopel 11. d.: Großfürst Nikolaus erhielt keine Einladung des Sultans, sondern gab freiwillig das Verlangen kund, den Sultan zu besuchen. Der Sultan scheint diesem Wunsche gegenüber es ziemlich lang an Entgegenkommen haben lassen zu lassen. Erst in den letzten Tagen gelang eine Vereinbarung des Begegnungszeremoniells. Arnestens ist der Besuch des Großfürsten durch das Unwohlsein des Sultans wieder verzögert.



Ersteht in
Donnerstag
terhaltung

wir hiemit
gesteht ist
sonst in ga
oder dem

Amtli

Bef
betreffend

In de
1) Die
merer
Calw
Zimm
im Handel
firmen, ein
2) die
sch
geldst w
Den 14

M

W

Für de
Jakob S
wird ein
lich vermal
nach Amer
enthalt nich
halb an ih
erben die

sich hier zu
für tobt er
Bermögens
verfügt wi
Calw,

M

B

Für de

